

# Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 10: **Video- und Computerspiele**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die seit Jahren bearbeitete Lehrplanrevision führe allmählich zu praktikablen Ergebnissen. Über 200 Lehrkräfte wirken in irgend einer Form bei der Neugestaltung der Lehrpläne aktiv mit. Geplant sind mehr Progymnasialklassen, wie sie heute bereits in Grenchen und Balsthal bestehen.

Dem Referenten liegt die bewusste Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Lehrern und Lehrern, zwischen Lehrerschaft und Verwaltung und zwischen Schule und Steuerzahler sehr am Herzen.

Grosse Sorgen bereitet der gewaltige Rückgang der Schülerzahlen. Er beträgt für die Zeit von 1964 bis 1978 fast 45 Prozent! Dass eine solche Erscheinung schwerwiegende Folgen haben muss, dürfte jedermann einleuchten. Zurzeit werden eingereichte Begehren näher studiert: die

Altersentlastung der Lehrkräfte, die Doppelbesetzung von Lehrerstellen und der Studienurlaub, für den eben jetzt Empfehlungen ausgearbeitet worden seien. Bei den Klassengrößen fehlen noch die Normen für die Frei- und Wahlfächer.

Von besonderer Bedeutung seien auch die Lehrerfortbildung und die Lehrerweiterbildung. Es könne keine Rede davon sein, dass nach der Demission des bisherigen Leiters der Lehrerfortbildung diese hauptamtliche Stelle aufgehoben werde.

Der Erziehungsdirektor empfahl die Annahme des Gesetzes über die Berufsbildung und die Erwachsenenbildung bei der Volksabstimmung im Dezember 1985.

Otto Schätzle, Olten

---

---

## Anschlagbrett

---

---

### Skikurse des SVSS Dezember 1985

Kurs Nr. 137 Skilagervorbereitung

J+S FK

12.–14.12.1985 Davos

Kursleitung: U. Winkler

Überarbeitung der Lehrunterlage «Skilagergestaltung»

Kurs Nr. 138 Skifahren

J+S Leiterkurs 1 A/J+S Fortbildungskurs 1–3 A

26.–31.12.1985 Seebenalp (Flumserberge)

Kursleitung: A. Ebner

Thema: Erlangung der Qualifikation J+S Leiter 1 A

Absolvierung der FK-Pflicht J+S 1–3 A

Technische, methodische und didaktische Grundlagen

für den Skiunterricht auf der Oberstufe

Anmeldeschluss: für beide Kurse 1. November 1985

### Neue Tendenzen in der Schule

Unter diesem Thema findet die Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA) am 23. November 1985, Beginn 09.15 Uhr, im Volkshaus Helvetia, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, statt. Es referieren Alfred A. Häsler, Zürich, und Ursina Gloor, Basel.

### Mehrklassenschulen und deren Vorteile für Einklassenschulen

Das *Forum für Forschung und Entwicklung im Bildungsreich* lädt alle Interessierten ein, an einer Tagung zum Thema «Mehrklassenschulen» teilzunehmen. Die Tagung bietet Bildungswissenschaftlern und Lehrern die Möglichkeit, zusammen mit Fachleuten die Thematiken zu diskutieren.

Nach Einführungsreferaten über die Situation der Mehrklassenschulen in der Schweiz: Die Ergebnisse des SIPRI-Berichts sowie Organisationsmodelle und Ansätze für den mehrklassigen Unterricht werden themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet:

Anforderungen an Lehrpläne und Lehrmittel, Aus- und Fortbildung von Mehrklassenlehrern, Bildungspolitische Bestrebungen zugunsten von Mehrklassenschulen, Beratungs- und Unterstützungsangebote, Methodische und didaktische Gestaltung des mehrklassigen Unterrichts, Erfahrungsraum Mehrklassenschule, Übertragung von Elementen des Mehrklassenunterrichts auf Einklassenschulen.

Die Tagung findet am Mittwoch, 27. November 1985, 09.15–17.00 Uhr, im Kantonalen Lehrerseminar, Hirschengraben 10, Luzern, statt.

*Information / Anmeldung* bei Dr. Claudio Casparis, Zentralschweizerischer Beratungsdienst für Schulfragen, Guggistrasse 7, 6000 Luzern.

### «Schweizer Jugend forscht»

Zum 20. Mal werden Jugendliche aufgerufen, sich am jährlichen Wettbewerb der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» zu beteiligen. Angesprochen sind die Jahrgänge 1964 bis 1970. Auch Gruppenarbeiten und entsprechende Schularbeiten (z.B. Semester- oder Abschlussarbeiten) können eingereicht werden. Das Thema der Arbeit kann aus einem beliebigen Gebiet frei gewählt werden. Alle zum Wettbewerb zugelassenen Arbeiten werden mit Barpreisen bis zu 3000 Franken ausgezeichnet.

Am Wettbewerb kann teilnehmen, wer am vorgängigen *SJF-Workshop* die Experten von der Qualität seiner Arbeit zu überzeugen vermag. Der Workshop findet am 30. November statt, und die Teilnehmer haben sich dafür *bis Ende September anzumelden*. Bis Ende Oktober ist ein ausführlicher Bericht über die eigene Arbeit einzusenden. Mitte März werden die Arbeiten im Rahmen eines schweizerischen Treffens nochmals mit den Teilnehmern besprochen und abschliessend bewertet. Dieser zeitliche Abstand gibt den Teilnehmern Gelegenheit, die am Workshop empfangenen Anregungen noch vor der Jurierung in ihre Wettbewerbsarbeit einfließen zu lassen. (Schweizer Jugend forscht, Technoramstr. 1, 8404 Winterthur, Tel. 052 - 27 44 40)